

Protokoll 4. Sitzung

Thematische Arbeitsgruppe Waldwirtschaft

Termin	13.11.2017
Ort	Infozentrum Kaltenbronn, 16:00 Uhr
Teilnehmer	Walter Dürr – Murgschifferschaft Peter Schmiederer - Ortenaukreis Thomas Waidelich – LRA Rastatt Albert Schmied – Waldbesitzer Bad Rippoldsau Jochen Bock – LRA Calw Tobias Volg – LRA Calw Thomas Nissen – UFB Rastatt Albert Betting – Stadt Gernsbach Walter Bopp – UFB Calw Thomas Spinner – Gemeinde Forbach Manfred Henkes – Nationalpark Schwarzwald Friedrich Burghardt – Nationalpark Schwarzwald Maurice Mayer – Revierleiter Bad Peterstal-Griesbach Rudi Suchant – FVA Dominik Fechter - FVA
Verteiler	Teilnehmende und projektintern, zusätzlich Veröffentlichung auf Homepage
Protokoll gefertigt durch	FVA, Dominik Fechter
Anlagen	Tischvorlage
TOP	Thema/Besprechungsinhalte
TOP 1: Begrüßung	Rudi Suchant begrüßt die Anwesenden und stellt den Tagesplan vor.
TOP 2: Abnahme des Protokolls	Protokoll der letzten Sitzung wird angenommen.
TOP 3: Diskussion der Entwurfsmatrix	<u>Diskussion Zonendefinition der der Wildruhezonen:</u> Änderung aus der letzten Sitzung der TA Naturschutz und Walderebnis: Wildschutzgebiet wird geändert in Wildruhegebiet (steht so im JWMG, schafft rechtliche Handhabe). Vorschlag: Mindestgröße ändern in z.B. „Eine Größe von 50 ha ist anzustreben, sollte aber 30 ha nicht unterschreiten“. Genauere Definition erarbeitet die FVA.

Diskussion des Mindest-/Maximalabstands:
Begriffe zu absolut. Besser Formulierung als
Orientierungswerte („Empfohlen wird ein Abstand von XXX“,
„Angestrebt wird...XXX“). FVA erarbeitet dazu anhand von im
Projektgebiet erhobenen Daten einen Vorschlag.

Diskussion über Anteil der Ruhezeiten am Gesamtgebiet:
Auch hier vermutlich eher offene Formulierung praktisch.

Diskussion Themenbereich Jagd in Wildruhezone:

Änderungsvorschlag aus den TAs Naturschutz/Walderlebnis:

„In und um Ruhezeiten soll die Beunruhigung durch die Jagd
so gering wie möglich gehalten werden“.

Was bedeutet „so gering wie möglich“? Viele unklare Begriffe,
schwierig zu operationalisieren.

**Vorschlag: Matrix aufteilen in Erklärungsteil und
Gebote/Verbotsteil (Dieser wird z.B. fett gedruckt). FVA
erarbeitet einen Vorschlag dazu und schickt diesen an alle
Teilnehmer herum.**

Alles aus dem Themenbereich Jagd gehört in den Gebots-
/Verbotsteil.

Änderung Jagdzeiten: Generelle Jagdruhe, außer an drei
Tagen zwischen dem 10.10. und 15.12.

Diskussion Themenbereich Waldwirtschaft in Wildruhezone:

Änderung aus der TA Naturschutz/Walderlebnis:

- „Bewirtschaftung darf Eignung der Ruhezone nicht
beeinträchtigen“ (wird angenommen)
- Eingriffe sollten störungsarm und zeitlich minimiert
werden. Ein Eingriff sollte pro Waldbestand maximal
einmal im Jahrzehnt erfolgen (wird vorbehaltlich
angenommen).

Formulierungsänderung:

- „Nach Möglichkeit Wege so **verändern**, dass
Attraktivität....“

Diskussion Themenbereich Naturschutz in Wildruhezone:

Änderung aus der TA Naturschutz/Walderlebnis:

- „Rotwild ist Habitatbildner und Vektor für

Biodiversität zwischen den Ruhezeiten → Korridore
(wird angenommen)

Diskussion Themenbereich Walderlebnis in Wildruhezone:

Änderung aus der TA Naturschutz/Walderlebnis:

- Die Beobachtung von Rotwild in Ruhezeiten aus der Ferne (z.B. Gegenhangbeobachtung) **kann möglich sein**. (Wird angenommen)
- Eine Beschilderung/Absperrung ist nur sinnvoll, wenn Störungseinfluss vorhanden ist (wird angenommen)
- Wildruhezeiten sollen in Karten/Apps/etc, bekannt gemacht werden

Diskussion Zonendefinition des Hauptverbreitungsgebietes:

Änderungsvorschlag: Auf das Ruhebedürfnis der Wildtiere soll Rücksicht genommen werden. (Formulierung bei allen Themenbereichen mit reinbringen (Jagd, Waldwirtschaft, Naturschutz, Walderlebnis))

Diskussion Themenbereich Jagd im Hauptverbreitungsgebiet:

Änderung aus der TA Naturschutz/Walderlebnis:

- Revierübergreifende Abstimmung der Jagdpraxis ~~ist anzustreben~~ (Streichung wird angenommen).
- Themenbereich Januarjagd:
 - Ziel soll sein, langfristig auf die Januarjagd zu verzichten. Zielsetzung kommt erst in Punkt zwei der Jagdzeiten.
- Abschuss von ~~reifen Trophäenträgern~~ alten Hirschen.

Änderungsvorschlag: Kirmung mit Mais ist nicht zulässig.

Diskussion Themenbereich Waldwirtschaft im Hauptverbreitungsgebiet:

Änderungsvorschlag: Dem Waldbesitzer ist bewusst, dass auf Teilflächen Mehrkosten und Minderertrag weiterhin in Kauf zu nehmen sind (wird angenommen).

Änderungsvorschlag: Waldbauliche Zielsetzung – Die natürliche Verjüngung des Bergmischwalds soll auf

mindestens 80% der Fläche ...

Diskussion Themenbereich Naturschutz im
Hauptverbreitungsgebiet:

Änderung aus der TA Naturschutz/Walderlebnis:

- „Bei Vorkommen der Heidelbeere muss deren Fruktifikation gesichert sein“ (wird angenommen).

Änderungsvorschlag: „Rotwild soll lokal seine Funktion als Habitatbildner ausüben können. Die Rotwildichte darf die ökologische Vielfalt nicht gefährden.“

Änderungsvorschlag: „Die Vegetationshöhe **im Wald** sollte mindestens 20% betragen.“

Diskussion Themenbereich Walderlebnis im
Hauptverbreitungsgebiet:

Keine Änderungen

Diskussion Zonendefinition des Verbreitungsgebietes:

Keine Änderungen

Diskussion Themenbereich Jagd im Verbreitungsgebiet:

Keine Änderungen

Diskussion Themenbereich Waldwirtschaft im
Verbreitungsgebiet:

Änderung aus der TA Naturschutz/Walderlebnis:

- Schäle wird mit aufgenommen, nicht nur Fokussierung auf Verbiss. Durch Schäle dürfen waldbauliche Ziele nicht gefährdet sein. **Bei aktuellem Vorkommen von Rotwild** (Zusatz aus der Gruppe Waldwirtschaft) jährliche Anwendung des Schätzverfahrens zum Monitoring der Schäle der FVA.

Änderungsvorschlag: „Wichtig ist die Erreichbarkeit der waldbaulichen Zielsetzungen bei den Hauptbaumarten im Forstlichen Gutachten.“

Diskussion Zonendefinition des Walderlebnisbereichs:

Aufnahme:

- „pädagogische Elemente **mit Wildtierbezug...**“
- Keine Mindestgröße, aber die Fläche der Erlebnisbereiche sollte in Summe die der Wildruhebereiche nicht übersteigen.

Diskussion Themenbereich Jagd im Walderlebnisbereich:

Änderungsvorschlag: Die einschränkende Bemerkung zur Jagdpacht soll gestrichen werden.

Diskussion Themenbereich Naturschutz im Walderlebnisbereich:

Änderung aus der TA Naturschutz/Walderlebnis:

- Lebensstätten seltener Arten sollen bei der Ausweisung berücksichtigt werden.

Diskussion Hauptverbreitungsgebiet/Verbreitungsgebiet. Begrifflichkeit ist nicht intuitiv. Es wird noch einmal darauf hingewiesen, dass dies nicht der Status Quo ist, sondern die zukünftige Verteilung abbilden soll.

Hinweis auf Projekt Wildtierbotschafter. Es soll eine AG Wildtierbotschafter gegründet werden. Ankündigung und genaueres über Newsletter und Email an die Teilnehmer der TAs.

Es soll eine AG Januarjagd gegründet werden, die einen möglichen Verzicht der Januarjagd untersucht.

Ansprechpartner ist Friedrich Burghardt (friedrich.burghardt@nlp.bwl.de). Teilnahme ist freiwillig, auch Pächter/Jäger, die im Januar weiter jagen wollen, sollen als Kontrollgruppe teilnehmen.